

Aktionsanteile 2019 weiter steigend

2019 wurden prägende Entwicklungen im Einkauf und Ernährungsverhalten der Österreicher weiter bestätigt, das zeigen die Haushaltsdaten von AMA-Marketing und KeyQuest. So nimmt der Hauheinkauf außerhalb des Lebensmitteleinzelhandels weiter auf nur mehr 8,6% ab, während die Einkaufsumsätze insgesamt stetig steigen und im Vorjahr 6,85 Mrd. Euro ausmachten. Die einzelnen Warengruppen haben sich also im Absatz durchwegs positiv entwickelt – außer Butter, die nach der Hochpreisphase Einbußen verzeichnet hat. Das Biosegment wuchs auf 9,3% des Einzelhandelsumsatzes weiter leicht an. Bioabsatz-Spitzenreiter sind

Trinkmilch und Eier mit jeweils etwa 22%. Deutlich unterdurchschnittlich aber dennoch steigend rangieren Fleisch und Geflügel



„Bio kletterte auf 9,3% Wertanteil im Haushaltseinkauf.“

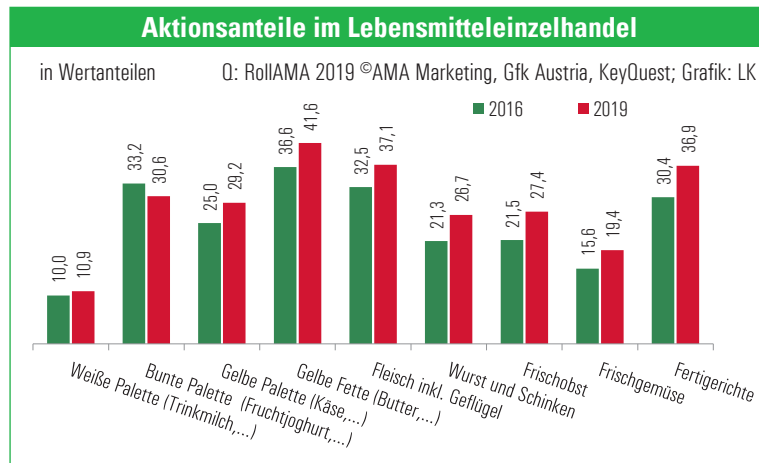
Robert Schöttel, Marktexperte LK Steiermark

mit 4,8% Anteil in ihrer Warengruppe, sowie Wurst und Schinken mit einem Anteil von 3% am Wurstumsatz.

Wehrmutstropfen bleibt weiterhin der im Einzelhandel über Aktionen eingekaufte Anteil an Lebensmitteln. Dieser ist 2019

auf 27,6% deutlich angewachsen. Eine Handelskette liegt bereits bei knapp 40%. Die Zuwächse ziehen sich quer über alle Segmente. Aktionen sind aus Marktfunktionssicht aber gerade bei Grundnahrungsmitteln deshalb Umsatzvernichter, weil Preisreduktionen relativ gesehen weniger Mengensteigerungen auslösen.

Auf Basis einer 5-Jahres-Trendberechnung gewinnen vor allem Käse, Gemüse, Eier und Fertiggerichte. Im Milchproduktebereich wirken auch Innovationen, wie der Protein-Trend und Mehrwegbinde marktbelebend. Trinkmilch wird mittlerweile u.a. dadurch im Schnitt um 70% teurer verkauft als H-Milch. Frischkäse wird immer beliebter, aber auch Milchdrinks und Eiskaffee. Der Trend zu geschnittener Ware ist nach wie vor stark. Im Fleischbereich sticht die langfristige Stärke von Faschiertem hervor, hier ist Zug im Markt. Dort findet der stagnierende Rindfleißeinkauf Stärke. Huhn gewinnt weiter, jedoch war der Aktionsanteil hoch. Schweinefleisch tendiert weiter rückläufig, zu Gunsten von Fertiggerichten, Würsteln und Kochschinken. Bei Fleisch macht sich vor allem der Altersunterschied der Käufer stark bemerkbar.



Marktvorschau

13. März bis 12. April

Nutzrinder/Kälber

17.3.	Traboch, 11 Uhr
24.3.	Greinbach, 11 Uhr
31.3.	Traboch, 11 Uhr
7.4.	Greinbach, 11 Uhr

Zuchtschafe

21.3.	Traboch, 11 Uhr
-------	-----------------

Internet

www.stmk.lko.at

AIK

in %, 1. HJ 2020, f. Neuanträge ab 2015, Q: BMNT

Bruttozinssatz	1,50
Nettozinssatz benachteil. Gebiet	0,75
Nettozinssatz sonstiges Gebiet	0,96

Verbraucherpreisindex

2015 = 100, Q: Statistik Austria, Jan. 20 vorl.

Monat	2019	2020	18/19 in%
Jänner	105,5	107,6	+2,0
Februar	105,5		
März	106,4		
April	106,5		
Mai	106,7		
Juni	106,8		
Juli	106,4		
August	106,5		
September	107,0		
Oktober	107,2		
November	107,4		
Dezember	108,1		
Jahres-Ø	106,7		

Energiepreise

Kurs 9.3. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	35,61	-17,15
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,012	-0,034
Diesel ICE London, US-\$ Kontrakt, März	355,00	-110,0

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

SCHWEINEMARKT: Stabilisierung auf hohem Niveau



Erzeugerpreise Stmk

27. Februar bis 4. März inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,14	+0,06
E	2,03	+0,06
U	1,80	+0,05
Ø S-P	2,10	+0,06
Zuchten	1,59	+0,06

EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK Wo.9 Vorw.

EU	192,92	+3,94
Österreich	200,97	+5,76
Deutschland	205,40	+5,89
Niederlande	178,89	+4,38
Dänemark	203,18	+0,82

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 5.-11.3.	1,89	±0,00
Zuchtsauen, 5.-11.3.	1,57	±0,00
ST- u. Systemferkel, 9.-15.3.	3,55	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 6.3.	2,09	-0,02
Dt. VEZG Schweinepr., 5.-11.3.	2,02	±0,00
Dt. VEZG Ferkelpr., Stk., 9.-15.3.	83,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 9, Ø	2,02	+0,06

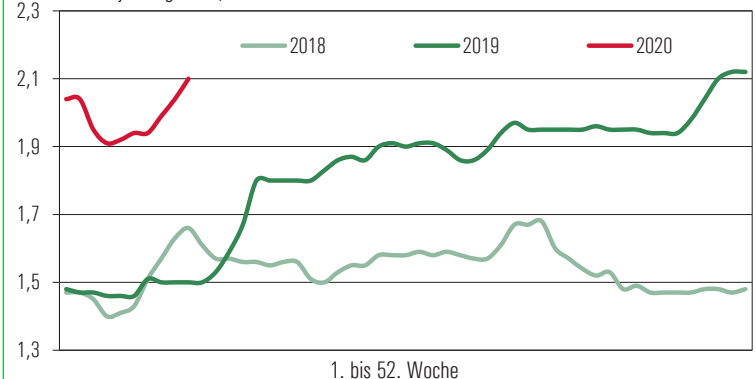


Landwirtschaftskammer Steiermark
Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Weiterhin übersteigt im Schweinebereich die Nachfrage das Angebot. Allerdings bestehen die Unsicherheiten weiter, daher wird gleichbleibend notiert.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 11

Futtergerste, ab HL 62	145 – 150
Futterweizen, ab HL 78	160 – 165
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	180 – 185
Körnermais, interv.fähig	130 – 135
Sojabohne, Speisequalität	305 – 310

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 11, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	370 – 375
Sojaschrot 44% lose, o.GT	400 – 405
Donausoja 44%	420 – 425
Sojaschrot 48% lose	405 – 410
Rapschrot 35% lose	245 – 250

Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt Graz, März, je kg inkl. Ust.

Eier, 10 Stk.	3,30
Topfen, 250 g	1,00
Frischmilch roh, 1 l, o. Pfand	1,00
Butter	10,0
Lauch	6,90
rote Rüben roh	2,50
Weißkraut	2,70
Apfelsaft, 1 l, ohne Pfand	1,20

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinballen ab Hof	19 – 25
Heu Großballen ab Hof	17 – 24
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 – 15
Stroh Kleinballen	16 – 26
Stroh Großballen geschnitten	12 – 16
Stroh Großballen gemahlen	17 – 21

Futtermittelpattform: www.stmk.lko.at

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	29 – 35
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	26 – 32
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 – 15
Press- u. Wickelkosten	14 – 17,5

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg netto ohne Zuschläge

Klasse E2	5,90	Klasse E3	5,30
Klasse U2	5,50	Klasse U3	4,90
Klasse R2	5,10	Klasse R3	4,50
ZS AMA GS	0,90	ZS Bio-Austria	1,00
Schafmilch-Erzeugerpreis, Feb.			1,02

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,55 – 2,90
Qualitätsklasse II	2,35 – 2,50
Qualitätsklasse III	2,00 – 2,30
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

Traboch: Guter Verlauf

Mit 234 verkauften Zuchttieren war die jüngste Trabocher Versteigerung gut besetzt. Großes Interesse lösten Fleckvieh-Jungkühe mit hohen Leistungen aus. Auch Biokühe waren stark nachgefragt. Die Jungkalbinnen und Kälber wurden stark angeboten und zu guten Preisen vermarktet. Trächtige Kalbinnen zeigten einen stabilen Marktverlauf. Holstein und Braunvieh bestachen durch ein kleines aber feines Angebot.

Zuchtrindermarkt Traboch 10.3.

Fleckvieh		Auftr.	verk.	Ø-Preis
Jungkühe	57	56		2.016
Kühe in Milch	6	4		1.805
Kalbin tr.,24 kg Milch	4	4		1.765
Kalbin tr.,22 kg Milch	26	25		1.741
Kalbin tr.,20 kg Milch	3	3		1.673
Jungkalbinnen II	98	90	947	
Zuchtkälber II	43	41	688	

Braunvieh				
Kühe	3	2		1.870
Kalbin tr.,24 kg Milch	2	2		1.750

Holstein				
Kühe	2	2		1.880
Kalbin tr.,24 kg Milch	2	2		1.020

Nutzrindermarkt Greinbach: Solider Marktverlauf

10. März	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 120 kg	194	98,73	4,24	- 0,13
Stierkälber 121 bis 200 kg	125	142,78	3,73	- 0,19
Stierkälber 201 bis 250 kg	10	213,80	2,96	+ 0,05
Stierkälber über 251 kg	4	319,00	2,54	- 0,13
Summe Stierkälber	333	121,36	3,89	- 0,09
Kuhkälber bis 120 kg	68	89,96	3,87	+ 0,31
Kuhkälber 121 bis 200 kg	29	158,24	3,92	+ 0,62
Kuhkälber 201 bis 250 kg	3	220,33	3,06	+ 0,20
Summe Kuhkälber	100	113,67	3,84	+ 0,46
Einsteller	7	375,57	2,29	- 0,01
Kühe nicht trächtig	34	793,21	1,39	+ 0,04
Kalbinnen bis 12 Monate	4	216,75	3,09	+ 0,76
Kalbinnen über 12 Monate	12	596,58	1,65	- 0,02

Beim Kälber- und Nutzrindermarkt am 10. März in Greinbach wurden knapp 500 Tiere vermarktet. Die Stierkälberpreise lagen etwa auf dem Niveau des letzten Marktes. Dagegen gab es in allen Gewichtskategorien der Kuhkälber Preisverbesserungen. Die Schlachtkühe lagen mit 1,39 Euro netto im Schnitt leicht über dem letzten Preisniveau.

Internat. Milchpreisvergleich

je 100 Kilo, 4,2 % F, 3,4 % EW

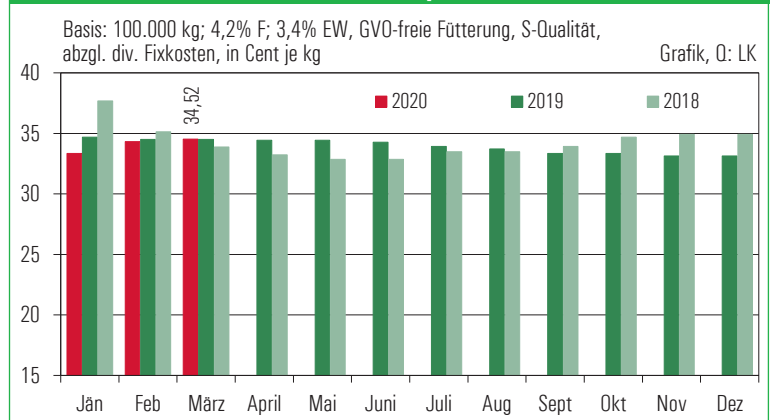
*Arithm. Mittel; Q: LTO, AMA	Jän.20	Jän.19
Führende EU-Molkereien, Premium bei 500.000 kg*	33,89	33,85
Österreich AMA, Durchschnitt aller Qualitäten	35,97	37,53
Neuseeland	33,91	29,99
USA	38,39	31,02

Erzeugerpreise Lebendrinder

2. bis 8.3., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	757,2	1,36	- 0,02
Kalbinnen	430,4	2,04	+ 0,03
Einsteller	351,3	2,29	- 0,13
Stierkälber	121,9	4,04	+ 0,15
Kuhkälber	114,3	3,45	+ 0,24
Kälber ges.	120,5	3,94	+ 0,18

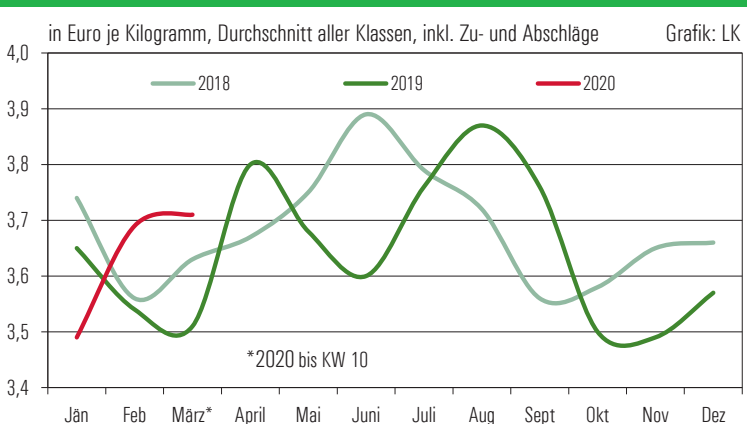
Durchschnittliche Milchpreise Steiermark



SCHLACHTRINDERMARKT: Biokühe fester notiert



Schlachtkalbinnen



Faschirtes und Suppenfleisch haben Saison, während Edelteile weniger gefragt sind. Daher tendiert der Kuhbereich besser, Biotiere notieren fester.

Notierung EZG Rind

9. bis 14.3., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,43/3,47
Ochsen (300/440)	3,43/3,47
Kühe (300/420)	2,30/2,47
Kalbin (250/370)	2,97
Programmkalbin (245/323)	3,43
Schlachtkälber (80/110)	5,30

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,40
Styriabeef, Proj.,R2, ab 190 bzw. 200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

Notierungsband Rinderringe

9. bis 14.3., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,43 – 3,52
Kühe	2,26 – 2,69
Kalbin/Qualitätskalbin	2,97 – 3,40
Ochsen	3,29 – 3,51
Kälber	5,30 – 5,60

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, März aufl. bis KW 10

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,99	-	-
U	3,81	2,87	3,85
R	3,77	2,61	3,67
O	-	2,24	2,57
Summe E-P	3,81	2,49	3,71
Tendenz	+ 0,04	+ 0,14	+ 0,02